

Wer gibt Andrea Petkovic Wildcard?

Tennis – 28. Tennis International beim TCB Darmstadt: Nach Schließen der Meldeliste stärkstes Feld der Turniergegeschichte

VON HANS-JÜRGEN KALWEIT

Veranstalter und Zuschauer dürfen sich freuen: Beim 28. Tennis International vom 4. bis 11. Juli beim TCB 2000 Darmstadt wird wohl das bislang stärkste Feld in der Geschichte des mit 25 000 Dollar dotierten Damen-Weltranglistenturniers aufschlagen. Nach Schließen der Meldeliste am Montag nehmen allein 20 angemeldete Spielerinnen eine Position unter Platz 200 der Weltrangliste ein.

Der frühere Turnierdirektor Reiner Funke – den sein Nachfolger Jürgen Raddatz gebeten hat, sich um das Turnierfeld zu kümmern – war denn auch hoch erfreut: „So wie das aussieht, werden höchstens sechs der Damen noch absagen.“ Wobei die Absage nach Schließen der Meldeliste eine finanzielle Strafe nach sich zieht. Aber die meisten Spielerinnen melden mehrere Turniere, die zum gleichen Zeitpunkt ausgetragen werden, „um dann zu sehen, wo sie reinkommen“ (Funke). Doch auch 14 von 20 aus der Zweiten Liga im Damen-Weltnis können sich mehr als sehen lassen. Nach derzeitigem Stand wäre zum Beispiel Titelverteidigerin Alena Cascova auf Position 13 noch nicht einmal unter den acht Gesetzten. Die Tschechin bezwang 2003 im Finale Publikumsfavorit Lydia Steinbach 6:3, 6:1. Die Dresdnerin fehlt diesmal trotz ihres Versprechens („Ich komme nächstes Jahr wieder“).

Die Meldeliste wird angeführt von Stephanie Gehrlein (BW Leimen) als 121. der Welt- und Sechste der deutschen Rangliste. Gefolgt von Lenka Nemeckova (Tschechien/136) und der Argentinierin Natalia Gussoni (145). Sandra Klösel (Iphitos München/158), die im vergangenen Jahr im Halbfinale gegen Cascova verloren hatte, Adriana Barna (TC Morsers/185) und Angelika Bachmann

(Iphitos/194) sind weitere deutsche Spielerinnen unter den Top 20 der Liste.

Gemeldet hat auch Andrea Petkovic vom Nachbar TEC Darmstadt. Im vergangenen Jahr hatte der Deutsche Tennis-Bund (DTB) dem 16 Jahre alten Talent eine Wildcard für die Qualifikation verweigert, weil er sie lieber im Jugendbereich spielen sehen wollte. Mittlerweile hat Petkovic nach einem Turniersieg auf der Damen-Tour Aufnahme in die Weltrangliste gefunden. Mit Position 658 allerdings hätte sie keine Chance, auch nur die am Sonntag (4. Juli) beginnende Qualifikation zu bestreiten. Andrea Petkovic ist also auf eine der Wildcards angewiesen, die DTB, der Hessische Tennis-Verband (HTV) und Veranstalter TCB vergeben.

Reiner Funke steht derzeit in Gesprächen mit den beiden Verbänden, wer welchen Freiplatz für das 32 Spielerinnen umfassende TCB-Hauptfeld bekommt. Vier stehen erstmals dafür zur Verfügung. Eine davon erhält die Siegerin des Frankfurter ITF-Turniers, die 14 Jahre alte Weißrussin Victoria Azarenko. DTB, HTV und Veranstalter vergeben die restlichen drei. Funke: „Ich gehe fest davon aus, dass Andrea bei uns spielt.“ Für die Qualifikation im 32er-Feld werden ebenfalls erstmals sechs Freiplätze vergeben.

Für das Darmstädter Turnier wäre die Teilnahme von Andrea Petkovic – trotz des starken Feldes – ein Segen, denn eine Lokalmatadorin zieht zwangsläufig mehr als viele junge Damen, die (noch) keinen großen Namen im Welt-

tennis haben. Derzeit haben allerdings Petkovic und der hessische Verband Probleme miteinander. Weil die TEC-Spielerin die Reise zum 10 000-Dollar-Turnier im serbischen Podgorica den Landesmeisterschaften vorgezogen hat, ist HTV-Sportchef Axel Pfeffer (Gießen) momentan nicht gut auf die Darmstädterin zu sprechen.

Andrea Petkovic will – so die Aussage von Vater und Trainer Zoran – in diesem Jahr versuchen, sich auf der Damen-Tour zu etablieren. Sollte es gelingen, eine Weltranglistenposition um die 300 zu erreichen, denken Vater und Tochter darüber nach, im kommenden Jahr eine noch höhere Position anzustreben. „Dann wird sich zeigen, ob sie eine reelle Chance als Profispielerin hat“, sagt Zoran Petkovic über seine

Tochter. Hintergrund: Andrea Petkovic ist eine intelligente, eine ausnehmend gute Schülerin. Da muss im Familienrat abgewogen werden zwischen schulischer Ausbildung und dem mit zahlreichen Unsicherheiten gepflasterten Weg ins Profitennis. Beides zusammen, das geht nicht.

Sollte die im September 17 Jahre alt werdende Darmstädterin eine der drei noch offenen Wildcards erhalten, kann sie vielleicht schon beim TCB-Turnier – wie es nach wie vor im Volksmund genannt wird – zeigen, welche Richtung ihre Zukunft nimmt. Und sie kann nachhaltig zeigen, ob sie bereits im Konzert der noch Größeren mithalten kann. Der Weg nach ganz oben, der ist schwer und braucht auch Glück – wie jetzt bei der Wildcard-Vergabe.



Auf dem Weg zum Profi? Die 16 Jahre alte Andrea Petkovic (TEC Darmstadt) hat für die 28. Auflage des Tennis International vom 4. bis 11. Juli beim TCB 2000 Darmstadt gemeldet. Für den Start beim 25 000-Dollar-Weltranglistenturnier ist sie aber auf eine Wildcard angewiesen. FOTO: ALEXANDER HEIMANN